



## Anpassungsvermögen einiger Insektenarten. Studien an Weidenkulturen.

Von Val. Wüst, Rohrbach bei Landau.

Als in unsrer Pfalz von seiten der Regierung Vorschläge zur Anlage von Weidenkulturen gegeben wurden, war ich schon im Besitze eines Salicetums von über 500 Sorten und studierte sehr fleißig die Sortenkunde, ebenso aber auch als entomologischer Sammler alle beim Weidenbaue auftretende Insekten.

Hier machte ich die überraschende Wahrnehmung, daß verschiedene Insekten, welche zwar an den bislang vorkommenden, wild wachsenden, baum- und strauchartigen Weiden aufzutreten pflegten, sich sehr rasch, schon in wenigen Jahren an den edlen Kulturweiden derartig vermehrten, daß ganze Kulturen wertlos wurden.

Die Weidengallmücken (*Cecidomyia rosaria* Lw. und *Cecidomyia albipennis* Wz.) kamen früher nur auf den Baumweiden oder ungepflegten hohen Sträuchern vor; doch nie fand ich solche in Weidenkulturen, die dem alljährlichen Schnitte unterworfen sind. Diese Schädlinge sind leicht an den sogenannten Weidenrosen erkenntlich, welche durch die Eiablage und spätere Larvenentwicklung an den Gipfeltrieben von *Salix alba* etc. erzeugt werden. Diese Schädlinge haben sich nunmehr so sehr den veränderten Kulturbedingungen angepaßt, daß sie ohne Ausnahme alle Weidenarten, hauptsächlich die Silber-, Leder-, Fahl-, Bruch-, Blend-, Mandel- und Buschweidenarten bevorzugen und so frühzeitig im Jahre schon erscheinen, daß man an kaum 10 cm langen Trieben die Eiablage konstatieren kann. Da alle angestochenen Triebe im Wachstum gestört sind und daher Nebenzweige in Menge treiben, so werden die Ruten für die Flechtindustrie fast gänzlich wertlos.

*Cecidomyia salicis* Sh. erzeugt holzige Auftreibungen an den Stengeln von *Salix cinerea*, *aurita* und *caprea*, wird aber

zunehmend den Weidenkulturen dadurch schädlich, daß sie hauptsächlich die Stein- und Blindweiden, wie auch einige Hanfweidenarten so stark beschädigt, daß in manchen Jahren der größte Teil der Ruten entwertet wird, weil seit der Vermehrung der Kulturen auch eine Massenzunahme dieses Insekts erfolgte, welches sich in seiner Lebensweise derart akkommodierte, daß früher nicht bewohnte Weidenarten zur Fortpflanzung dienen.

Die Baumblattwespen (*Nematus vallisnerii* Hg. und *pedunculi* Hg.) sind längst nicht mehr an einer bestimmten Weidenart wie ehemals zu finden, sondern auf allen Kulturweidensorten zeigen sich ihre mit Larven besetzten Blattgallen, von welchen Schädlingen in manchen Jahren auch fast kein Weidenblatt mehr verschont bleibt.

Die Weidenblatt-Wickler (*Tortrix chlorana*\*) und *salicaria*) waren in den ersten Jahren nur den Hanfweiden schädlich; nunmehr gehen sie aber auch auf verschiedene Blind-, Busch- und Aschweidenarten etc. über, und wird jedenfalls die Zeit kommen, wo sie ebenfalls ohne Ausnahme alle Weidenarten zu ihrer Lebens- und Vermehrungsweise benutzen werden.

Es zeigt uns diese Tatsache, daß die Insekten bei starker Vermehrungsweise ihre Lebensverhältnisse und Fortpflanzung genau den bestehenden Verhältnissen und Kulturbedingungen anzupassen wissen, und daß bei einer Vermehrung ihrer Nahrungspflanzen auch eine entsprechende Zunahme an Individuen erfolgt. Hier muß der Mensch zu Hilfe kommen, muß Pflanzenschutz studieren und ausüben, falls er von seiner Mühe und Arbeit Lohn erhalten will.

---

### Der orangegelbe Saft unseres Marienkäfers.

Nach Untersuchungen des orangegelben Saftes der *Coccinella 7-punctata* L., sowohl der Larve als des Käfers, durch Dr. A. Porta ist diese Flüssigkeit nicht, wie Leydig und andere annahmen, das Blut jener Tiere, sondern das Sekret gewisser im Netzwerk der Eingeweide aller Insekten vorhandener Drüsenfollikel, welches in destilliertem Wasser, absolutem Alkohol und Ammoniak löslich ist und, in wässriger Lösung gewissen Tieren (Fröschen, Kaninchen, Meerschweinchen etc.) eingespritzt, Lähmungen bei diesen erzeugt, die gelegentlich den Tod im Gefolge haben.

Dr. Kr.

---

\*) Wohl *Earias chlorana* L. (ein Spinner) und *Tortrix salicella* L. D. Red.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [1904](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Valentin

Artikel/Article: [Anpassungsvermögen einiger Insektenarten. Studien an Weidenkulturen 78-79](#)